

# Grundschüler machen die Burgmauer zur grünen Oase

Urban Gardening-Projekt feierte Sommerfest mit einem Picknick

**NÜRNBERG** (pm/nf) - Die Fläche an der westlichen Stadtmauer, die von zwei Nürnberger Grundschulklassen im Rahmen eines Umweltprojektes bewirtschaftet wird, hat sich zu einer kleinen Oase entwickelt. Neu zu den Beeten wurde im Frühjahr 2018 eine Kräuterschnecke aufgebaut und bepflanzt.

Das Referat für Umwelt und Gesundheit, der Bund Naturschutz und der Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) setzten die Idee eines Gartens auf der Stadtmauer 2016 um. Die Sparkasse Nürnberg ist mit 15.000 Euro von Anfang an als Hauptsponsor dabei. Auch ohne eigenen Garten gibt es in der Stadt verschiedene Möglichkeiten, selbst Gemüse, Obst und Kräuter anzubauen.

Begleitet von Heide Werner und Barbara Philipp vom Bund Naturschutz bewirtschaften die Grundschulklassen der Knauer- und der Grundschule St. Johannis seit April 2016 regelmäßig ihre Beete am Zwinger, zwischen Spittlertorgraben und Spittlertormauer. Die Schulkinder bepflanzen ihre Beete, pflegen sie und ernten die Früchte. Ziel dieses „grünen Klassenzim-



André Winkel, Leiter Öffentlichkeitsarbeit Frankenschnellweg, Beate Treffkorn, Leiterin Unternehmenskommunikation Sparkasse Nürnberg, Hiltrud Gödelmann, Mitarbeiterin des Umweltreferenten Stadt Nürnberg, Otto Heimbucher, Stadtrat und Vorsitzender des Bund Naturschutz Nürnberg (v.l.).

Foto: Sparkasse Nürnberg

mers“ ist es, Kenntnisse über den Aufbau der Pflanzen sowie einen nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu vermitteln und die Kinder zum Gärtner anzuregen. Beim Sommerfest gab es ein großes Picknick mit selbstgezo- genem Gemüse und den Kräutern aus der neuen Kräuterschnecke. Die Schüler präsentieren dazu ihre Arbeiten der letzten Jahre anhand von Fototafeln und Mauer-Tagebüchern, die sie im Jahresverlauf geführt haben. Dr. Otto Heimbucher, Stadtrat und Vorsitzender des Bund Naturschutz Nürnberg, und Beate Treffkorn, Leiterin Unternehmenskommunikation der Sparkasse Nürnberg, zeigten sich vor Fortschritt des Projekts begeistert.

Während der Sommerferien kümmern sich die Kinder um den Gießdienst, der Bund Naturschutz übernimmt die Betreuung der Beete. So können im September die nachfolgenden Schüler der beiden Schulen mit neuen Ideen an die Arbeit gehen. Der Garten an der Stadtmauer ist bis Ende Oktober zwischen 9.00 Uhr und 21.00 Uhr täglich geöffnet. Der Eingang befindet sich direkt neben dem Turm der Sinne an Spittlertorgraben / Ecke Mohren- gasse (Westtor).